

Die unmittelbare Hilfe der Parteileitung für die Parteigruppen ist eine Form, die Führung der Parteiorganisation im Betrieb durchzusetzen. Eine andere Form ist die Erteilung von Parteaufträgen. In einer Parteiversammlung, auf der wir die Materialien des VI. Parteitages auswerteten, wurde durch den Werkleiter eine Analyse über den Stand des wissenschaftlich-technischen Fortschritts in unserem Betrieb gegeben. Nach ausgiebiger Aussprache darüber erhielten mehrere Genossen Parteaufträge, um einzelne Maßnahmen des Planes Neue Technik zu sichern. Sie haben die Aufgabe, in den sozialistischen Arbeitsgemeinschaften und Neuererbrigaden dafür zu sorgen, daß alle Kollegen mit großer Aufgeschlossenheit ihre Arbeit verrichten, daß sich die Gemeinschaft immer mehr festigt und die Termine unbedingt eingehalten werden.

Der Genosse Kritschibowski erhielt zum Beispiel den Parteauftrag, dafür zu sorgen, daß eine Gruppe Schleifautomaten zum festgelegten Termin ordnungsgemäß in Betrieb genommen werden kann. Es handelt sich hier um einen jungen Genossen, der als ungelehrter Arbeiter bei uns begonnen hatte. Später besuchte er einen Facharbeiterlehrgang und ist jetzt als Einrichter beschäftigt. Natürlich hat er noch nicht die fachlichen Erfahrungen wie die alten Hasen, mit denen er zusammen diese Aufgabe lösen will. Die Parteileitung wählte aber gerade ihn aus, damit er bei der Durchführung der ihm übertragenen Aufgabe fachlich und gleichzeitig politisch wächst.

Wochenendschulungen

Von der Parteileitung werden Wochenendschulungen organisiert. Daran nehmen die Genossen, die Parteaufträge erhalten haben, teil. Das ist für sie eine gute Hilfe, um ihre Aufträge erfüllen zu können. Aber auch viele Parteilose vervollkommen in diesen Wochenendschulungen ihr Wissen. Nach einleitenden Vorträgen durch den Parteisekretär und den Werkleiter beginnen die Aussprachen in Seminaren, die durch Propagandisten des Lektorats und des Partei-

lehrjahrs geführt werden. Viele Arbeiter, die in den Versammlungen nach Feierabend sich häufig nicht die Zeit nehmen, ihre Fragen vorzutragen, diskutieren in diesen Seminaren sehr lebhaft mit. Auf einer der letzten Wochenendschulungen unterhielten wir uns über die Politik der friedlichen Koexistenz, das Abkommen der Vernunft und des guten Willens und über die Schlußfolgerungen, die sich für den Betrieb daraus ergeben, um die Arbeitsproduktivität schneller zu steigern. Alle Seminarleiter bemühten sich, in den Aussprachen herauszuarbeiten, daß es mit an jeden einzelnen liegt, durch gute Arbeit zu helfen, die friedliche Politik unserer Partei durchzusetzen. Diese Wochenendschulungen führen bei den Kolleginnen und Kollegen zu einer großen Aufgeschlossenheit in politischen und fachlichen Fragen.

Neuererbrigaden

Eine weitere Form, den Einfluß der Parteiorganisation im Betrieb zu verstärken, ist die Tätigkeit unserer Genossen in den Neuererbrigaden und in den Normaktivs. Die Neuererbrigaden haben die Aufgabe, die auf die Abteilung begrenzten Maßnahmen aus dem Plan Neue Technik durchzusetzen. Eine solche Maßnahme sieht zum Beispiel für die Abteilung Dreherei vor, die Standzeit der Stähle zu erhöhen. Im Bereich der Schleiferei geht es um die Beseitigung des Stirmschlages bei Wälzlager ringen usw. Alle Neuererbrigaden werden von dem jeweiligen Abschnittsleiter geleitet. Das ist deshalb wichtig, weil der verantwortliche Wirtschaftsfunktionär den Neuerern entsprechend dem Plan Neue Technik die Themen geben muß, die garantieren, daß gesamtbetriebliche Aufgaben gelöst werden.

Die Neuererbrigade in der Abteilung Automattendreherei leitet der Abschnittsleiter Genosse Erwin Schmidt. Diese Neuererbrigade untersucht gemeinsam mit dem Technologen der Abteilung regelmäßig die Technologie. Für alle Arbeitsverfahren mit einem hohen Anteil an lebendiger Arbeit und wo auch die Qualität noch zu wünschen übrigläßt, werden Themen festgelegt, um diese